



Pressemitteilung
Januar 2026

AGAPECASA PRÄSENTIERT DIE NEUEDITION DES SCHWOB TABLE

VON ANGELO MANGIAROTTI UND BRUNO MORASSUTTI (1958)

Mit der Neuedition des Schwob Table setzt Agapecasa das gestalterische Erbe von Angelo Mangiarotti fort. Der Schwob Table ist ursprünglich ein Entwurf aus dem Jahr 1959 von Angelo Mangiarotti und Bruno Morassutti. Er wurde für die Innenräume der historischen Villa Schwob – auch bekannt als Villa Turque – in La Chaux-de-Fonds, Schweiz, entworfen. Innerhalb der Mangiarotti Collection steht der Tisch im Dialog mit weiteren Entwürfen wie dem Eros Table, den Tre3 Stühlen, dem Cavalletto System sowie den CAP53 Vasen. Zusammen repräsentieren sie eine Formsprache, die auf essenziellen Geometrien und autonomen Strukturen basiert.





Villa Schwob: ein Wendepunkt im Werk Le Corbusiers

Die zwischen 1916 und 1917 für den Unternehmer Anatole Schwob errichtete Villa markiert einen entscheidenden Moment in Le Corbusiers Schaffen. Als letztes großes Werk seiner Schweizer Periode enthält sie bereits zentrale Ansätze der folgenden Entwicklung: eine abstraktere Kontrolle der Geometrie, der strukturelle Einsatz von Beton sowie eine zunehmende Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Raum und Licht. Sie bildet den Übergang zwischen den prägenden Anfangsjahren und der späteren puristischen Phase.

Als Mangiarotti und Morassutti vier Jahrzehnte später mit der Neugestaltung der Innenräume betraut wurden, näherten sie sich der Aufgabe mit großer Sorgfalt. Ziel war es, die Klarheit der ursprünglichen Raumstruktur zu bewahren und sie zugleich um Elemente zu ergänzen, die der Material- und Formsprache der 1950er-Jahre entsprachen. In diesem Spannungsfeld entstand der Schwob Table.

Mechanische Klarheit, räumliches Maß

Ausgangspunkt des Entwurfs ist ein großzügiger, doppelgeschossiger Raum, dessen architektonische Struktur von einer klaren visuellen Achse bestimmt wird. Innerhalb dieses Volumens schafft der Schwob Table eine modulare horizontale Ordnung, die den Blick lenkt, ohne ihn zu begrenzen, und die räumliche Kontinuität unterstützt.

Die beiden seitlichen Griffe sind integraler Bestandteil der konstruktiven Logik. Sie erleichtern die Handhabung und machen eine funktionale Bewegung als gestalterisches Element sichtbar.

Die Neuedition von Agapecasa ist in drei Größen erhältlich – 100 × 100 cm, 80 × 80 cm und 65 × 65 cm – sowie in einer Auswahl natürlicher Steine: Bianco Carrara, Nero Marquina, Carnico, Verde Alpi, Emperador Dark und Travertin. Sondermaterialien sind auf Anfrage verfügbar.

Ein seltenes Projekt – heute wieder zugänglich

Ursprünglich wurde der Tisch ausschließlich für die Villa Schwob gefertigt und lediglich in wenigen Exemplaren realisiert. Eine industrielle Serienproduktion fand nicht statt. Seine Existenz blieb über Fotografien, Zeichnungen und zeitgenössische Dokumentationen erhalten. Mit der heutigen Neuedition legt Agapecasa eine philologisch präzise Neuauflage vor – originalgetreu in Proportion, Verarbeitung und konstruktiver Intention – und macht damit einen Entwurf zugänglich, der mit einem spezifischen Moment der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts verbunden ist.



Über AGAPECASA

AGAPECASA ist das Ergebnis der Leidenschaft von Agape für Designkultur und der langjährigen Zusammenarbeit mit Angelo Mangiarotti. Die Marke wurde gegründet, um zeitlose Originalstücke eines der vielseitigsten und interessantesten Meister des italienischen Designs und der Architektur des 20. Jahrhunderts neu aufzulegen. Die Kollektion AGAPECASA umfasst Tische, Stühle, Bücherregale und Vasen. Wie alle Werke von Angelo Mangiarotti sind auch diese Stücke die Quintessenz guten Designs: In seinen zeitlosen Möbeln verschmelzen Materie, Form, Technik und Gedanken zu einem kohärenten und untrennbaren Ganzen. agapecasa.it

Pressebüro für Deutschland/Österreich/Schweiz

neumann communication
Eigelstein 103-113
D-50668 Köln
Tel. 0049 (0)221 91 39 49 0
Fax 0049 (0)221 91 39 49 19
E-Mail agape@neumann-communication.de